

PRESSEINFORMATION

„Westfalen erfahren – Innovation und Tradition“ Fazit der viertägigen Radtour der Westfalen-Initiative

Münster. „Westfalen erfahren – Innovation und Tradition“ – so lautete das Motto der fünften Journalisten-Radtour von Stiftung und Verein Westfalen-Initiative. Vom 10. bis zum 13. Juli 2011 radelten rund 30 Journalisten durch das Sauerland, wobei über 200 Kilometer zurückgelegt wurden.

Von Meschede im Hochsauerlandkreis bis Fröndenberg im Kreis Unna führte die Tour. Zwischenstationen waren unter anderem Schmallenberg, Kirchhundem, Attendorn, Finnentrop, Iserlohn und Altena.

Insgesamt wurden vier Landkreise durchfahren und 17 Stationen in 13 Städten und Gemeinden besucht. Die Teilnehmer wurden überall von den Repräsentanten der Kommunen sowie der besuchten Unternehmen und Institutionen herzlich willkommen geheißen. Schließlich ist „Westfalen erfahren“ mittlerweile eine etablierte Marke, und alle wussten, dass es nicht nur um Marketing für Westfalen, sondern auch für sie selbst geht.

So konnte Dr. Karl-Heinrich Sümmermann, der Vorsitzende des Vereins Westfalen-Initiative, bereits zu Tourbeginn nicht nur allen Städten und Gemeinden entlang der Strecke, sondern auch der Südwestfalen Agentur, Sauerland Initiativ und Sauerland-Tourismus für ihre tatkräftige sowie den Sparkassen in der Region für ihre finanzielle Unterstützung der Tour danken. Dank ihrer Hilfe konnten auch diesmal wieder Leistungskraft und Schönheit der Region Westfalen exemplarisch aufgezeigt werden.

Im Kettenschmiedemuseum Fröndenberg klang die diesjährige Radtour „Westfalen erfahren – Innovation und Tradition“ aus – und einige Journalisten haben ihre Teilnahme an der nächsten Tour im Jahr 2013 bereits zugesagt. Genug zu sehen gibt es: „Wir haben bei fünf Touren ‚Westfalen erfahren‘ schon eine Menge erlebt und trotzdem bleibt viel Spannendes, was es noch zu entdecken gilt“, meint Wolfgang Schäfer, Geschäftsführer der Stiftung Westfalen-Initiative. Und plant gemeinsam mit seinen Kollegen Dr. Niels Lange und Raimund Pingel gedanklich schon „Westfalen erfahren 2013“.

Die einzelnen Stationen der Radtour im Netz: www.westfalen-initiative.de

Münster, 14. Juli 2011

Die Westfalen-Initiative in Kürze

Stiftung und Verein Westfalen-Initiative fördern das Subsidiaritätsprinzip und die Entwicklung Westfalens in Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung. Sie setzen sich dafür ein, Westfalen zu einer prosperierenden Region im zusammenwachsenden Europa zu machen und die Identität Westfalens zu stärken. Die Westfalen-Initiative will eine europäische Region Westfalen, die sich im Wettbewerb der Regionen behauptet und ihre in Geschichte und Tradition entwickelten Stärken voll entfaltet.

Subsidiarität lässt sich kurz mit politischer Dezentralisierung, individueller Eigenverantwortung und bürgerschaftlichem Engagement umschreiben. In ihrer Arbeit und ihren Projekten setzt sich die Westfalen-Initiative deshalb dafür ein, Verantwortlichkeiten auf möglichst niedriger Ebene anzusiedeln. Die Menschen sollen dabei unterstützt werden, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Die Förderung bürgerschaftlichen Engagements ist zentrales Anliegen der Westfalen-Initiative.

Die Aktivitäten sind umfangreich und vielseitig: Sie reichen von kulturellen Projekten über die Stärkung der Stadt- und Regionalentwicklung bis zu Innovationsprojekten.

Mehr unter **www.westfalen-initiative.de**.

**Ansprechpartner: Dr. Niels Lange und Andrea Geistert-Krol,
Tel. (0251) 5 91 64 06
info@westfalen-initiative.de**